FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

Regionaltreffen Netzwerk Naturschutz
des RP Tübingen in Ravensburg am 24. Mai 2019

Mehr Natur in Friedrichshafen –
Förderung der biologischen Vielfalt rund ums Gebäude

Amt für Stadtplanung und Umwelt,
Abteilung Landschaftsplanung und Umwelt
Naomi Barker

Förderprogramm „Mehr Natur in Friedrichshafen“

- Ein Baustein im Handeln der Stadt Friedrichshafen gegen das Artensterben
- Programmstart April 2018, Fortschreibung April 2019
- Bereit stehen als Fördermittel 17.500 Euro für 2018 und 25.000 Euro für 2019
- Gewährleistet zusätzlich zur finanziellen Unterstützung eine Beratung von Grundstückseigentümern von Wohn- und gewerblichen Gebäuden, Kirchen- und Vereinsgrundstücken, sowie von Mietern dieser Flächen für:

  A Naturnahe Bepflanzung von Gärten
  B Dachbegrünung und Entsiegelung
  C Fassadenbegrünung
  D Anlage von Biotopen zur Förderung bestimmter Tierarten

Aufbau der Förderung

Bausteine **A – Naturnahe Bepflanzung von Gärten (bis 1000 Euro)**

B – Dachbegrünung und Entsiegelung (bis 2000 Euro)

C – Fassadenbegrünung (bis 1000 Euro)

Gefördert werden:

- Materialkosten: Pflanzung von Bäumen, Sträuchern und Heckenpflanzen
- Pflanzung von Stauden, Wildrosen und Zwiebeln
- Blumenwiesen oder Blühstreifen
- Sonstige Materialkosten z.B. Erde, Sand, Folie, Rankhilfen…
- Arbeitsleistung (gemäß Angebot oder Stundeneinschätzung)
- Ggf. Entsorgung von Material (bei Entsiegelung)

Aufbau der Förderung
D - Anlage von Biotopen für Tiere

Bausteine **Vögel – Kästen (bis 200 Euro)**

Fledermäuse – Kästen (bis 200 Euro)

Trockenbiotope – Insektenhilfen, Eidechsenbiotope… (bis 500 Euro)

Feuchtbiotope – Kleingewässer, Sumpfbeete… (bis 500 Euro)

Gefördert werden:

- Materialkosten: Kauf von Kästen oder integrierter Quartiere
- Sonstige Materialkosten z.B. Holz, Steine, Sand, Folie…
- Bei Trocken- und Feuchtbiotopen:
  - Pflanzung von Trocken- oder Feuchtpflanzen in Anlage
  - Arbeitsleistung (gemäß Angebot oder Stundeneinschätzung)

Auftakt April 2018 - Vorbereitungen

A. Naturnahe Bepflanzung von Gärten

Was heißt naturnahe Bepflanzung?

Die naturnahe Bepflanzung ist die Gestaltung und die Pflege eines Gartens die natürlichen Lebensräumen ähnelt. Man gibt der Natur Raum sich zu entwickeln, ohne auf eventuell notwenige Eingriffe zu verzichten. Hilfsmittel wie beispielsweise Pestizide, Dünger und Torf sind nicht Bestandteil einer naturnahen Pflege. Die Pflege des Gartens sollte sich an dessen natürlichen Charakter anpassen und so die von Grund auf vorhandene Vielfalt zu fördern. Die sich daraus ergebenen Versteck– und Nistmöglichkeiten ist für eine Fülle von Lebewesen ein weiteres Indiz für einen naturnah bepflanzten Garten.

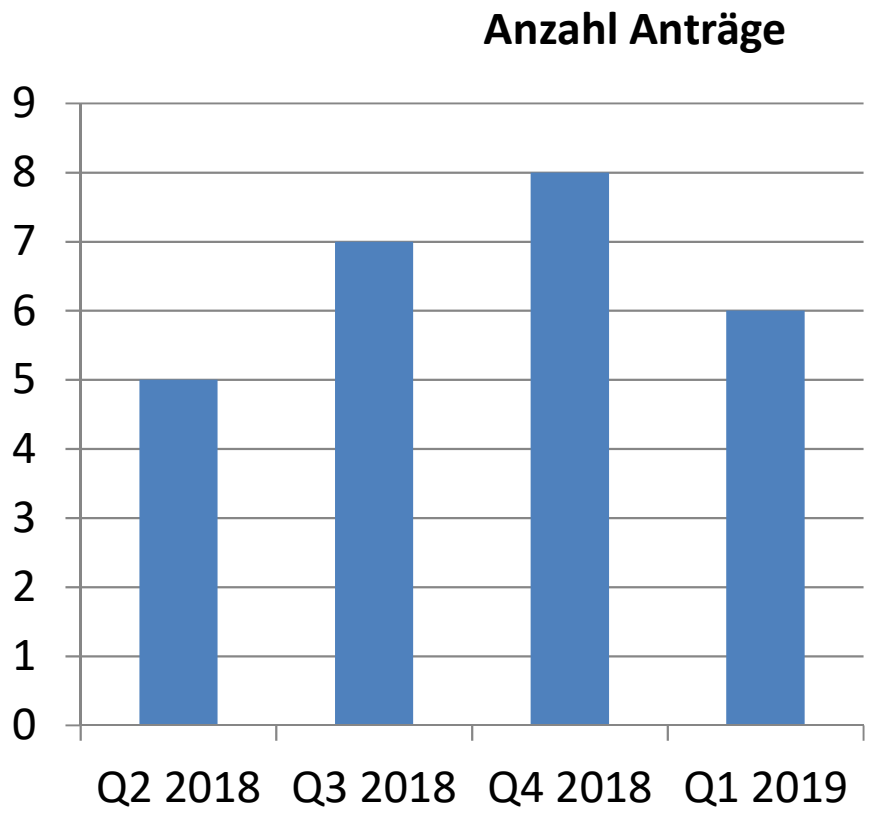
Schutz der Artenvielfalt im eigenen Garten!

Formulare & Online-Dienste

- Förderantrag „Mehr Natur in Friedrichshafen" A. Naturnahe Bepflanzung von Gärten
- Förderantrag „Mehr Natur in Friedrichshafen" B. Dachbegrünung und Entsiegelung
- Förderantrag „Mehr Natur in Friedrichshafen" C. Fasssadenbegrünung
- Förderantrag „Mehr Natur in Friedrichshafen" D. Anlage von Biotopen für Tiere
- Förderprogramm „Mehr Natur in Friedrichshafen" – Richtlinien
- Förderprogramm „Mehr Natur in Friedrichshafen" – alle Informationen

- Pressemitteilungen
- Öffentliche Veranstaltungen
- Webauftritt
- Flyer
- Handreichungen

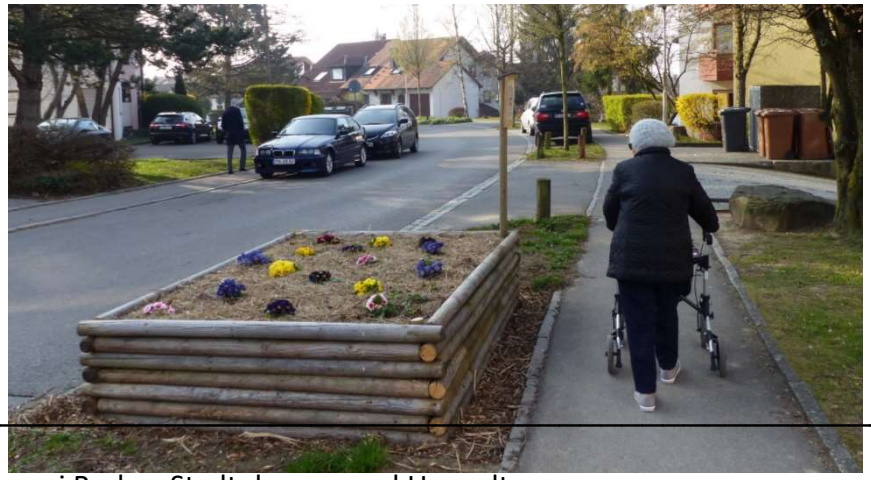
Rückblick 4/2018 – 3/2019



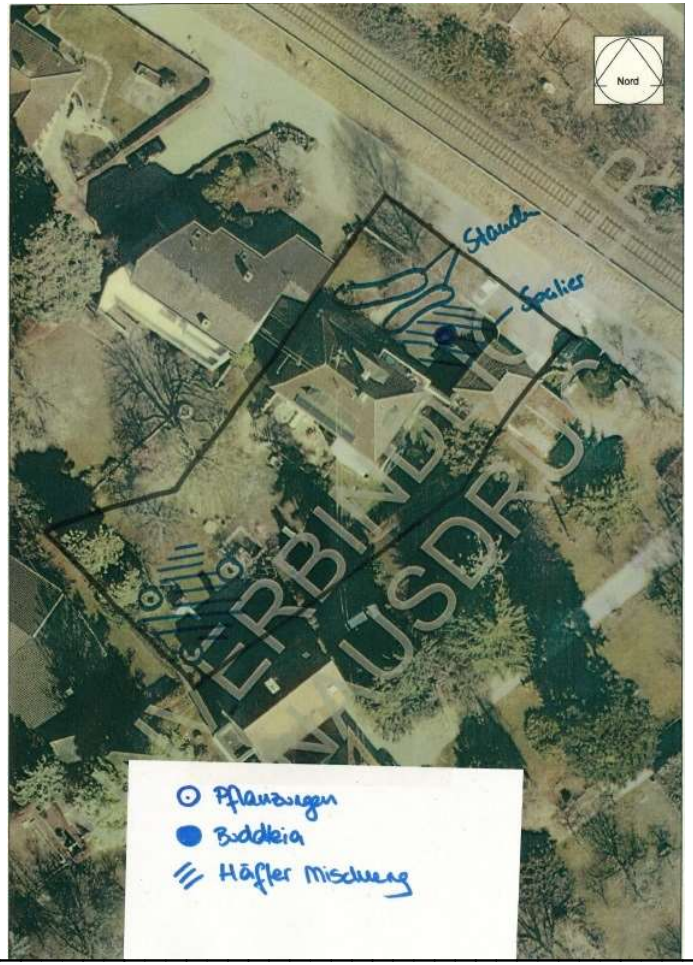
Förderbaustein	Anzahl Maßnahmen
A Naturnahe Bepflanzung	20
B Dachbegrünung und Entsiegelung	4
C Fassadenbegrünung	5
D Anlage von Biotopen für Tiere	22

Beispiele bewilligter Maßnahmen

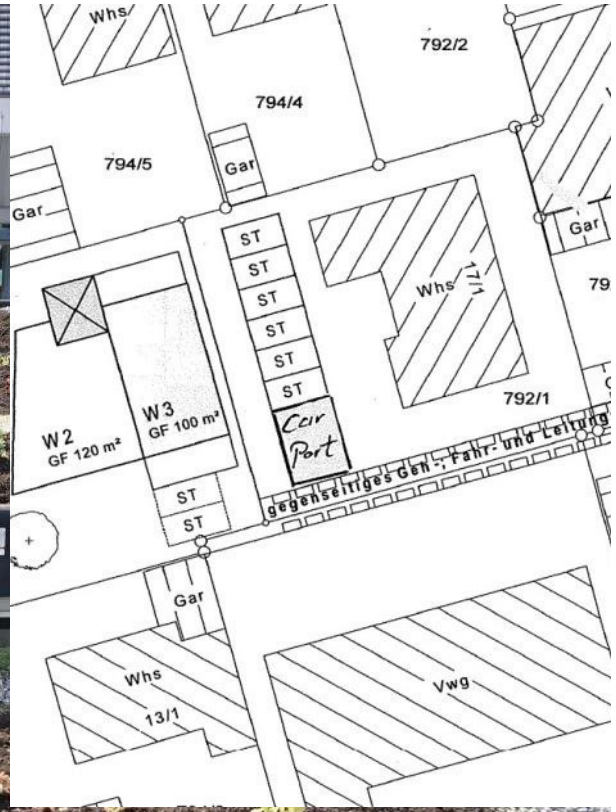
Beispiele bewilligter Maßnahmen



Beispiele bewilligter Maßnahmen



Beispiele bewilligter Maßnahmen



Mehr Natur in Friedrichshafen
Förderantrag an die Stadt Friedrichshafen

B Dachbegrünung und Entsiegelung

Maßnahme	Details	EUR
Bäume *(Arten, Anzahl, Größe)*		
Pflanzen für Dachbegrünung *(Arten, Anzahl)*	Sed. flor. 'WG' / Sed. spur. 'Pp' / Sed. alb. / Sed. reff. / Dianthus carthu. / Petrohagia sax. / Gyps. rep. + ca. 20 weitere Arten ca. 10 Pfl. pro m² = 40 m² x 10 Pfl. = 400 Pfl. x Ø 1 E =	400 E
Material für Dachbegrünung *(Arten, Anzahl)*	Vegetationsmatte 40 m², H_2O-Speicher pro m² bis 23 Liter / 40 m² x 12 E =	480 E
	Pflanz-Substrat 40 m² x 0,06 m = 2400 L =	360 E
Wasserdurchlässige Beläge *(Fläche)*		
Arbeitsleistungen *(gemäß Angebot oder Stundenschätzung)*	Vegetationsmatten 2 AK je 2,5 Std. = 5 Std. Substratausbringung 2 AK je 2,5 Std. = 5 Std. ca. 400 Pfl. setzen 2 AK je 2 Std. = 8 Std.	ca. 18 Std.
Wird von der Stadtverwaltung Friedrichshafen ausgefüllt		

Beispiele bewilligter Maßnahmen

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

vorher

nachher

Beispiele bewilligter Maßnahmen

vorher

nachher

Beispiele bewilligter Maßnahmen

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

vorher

nachher

Häfler Obstwiesenprogramm

- Baustein der Stadt Friedrichshafen zur Förderung der biologischen Vielfalt im Außenbereich
- Fokus auf Streuobstwiesen, Programmstart Januar 2012
- bereit stehen als Fördermittel 35.000 Euro für 2019
- finanzielle Unterstützung sowie Beratung von Landwirten, Grundstückseigentümern und Pächtern

Bausteine:

A Pflege von Obsthochstämmen
B Pflanzung von Obsthochstämmen
C Extensive Grünlandnutzung
D Maßnahmen zur biologischen Vielfalt
E Vermarktung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

Häfler Obstwiesenprogramm - Erfolge

- Im Jahr 2018 wurden **29 Anträge** gestellt (es werden jährlich mehr).
- Bisher sind etwa **33%** der Obstwiesen in Friedrichshafen im Programm (46 von rd. 140 ha) und **2.100 Bäume** in Pflege.
- Der Anteil der Antragsteller mit Grünlandzuschuss **beträgt 40 %.** Es werden alle drei Varianten (Heumahd, Mulchmahd und Beweidung) in Anspruch genommen

Häfler Obstwiesenprogramm - Erfolge

- Im Jahr 2018 wurden **99** Bäume zur Neupflanzung bestellt. Insgesamt wurden im Programm von 2012 bis 2018 **etwa 650 Hochstämmen** neu gepflanzt.
- Das Obstwiesenprogramm ist erfolgreich aufgrund von **finanziell relevanten Fördersätzen** und die **Übernahme der Bestellung** geförderter Jungbäume durch die Umweltabteilung.

FRIEDRICHSHAFEN
Seeblick mit Weitsicht

Mehr Natur in Süddeutschland!

- **Viele kleine Schritte** machen den Unterschied
- **Persönliche Betreuung** der Antragssteller durch die Umweltabteilung
- Wirkung des **Nachbarschaftseffekts** / „Abguck“-effekts

⇨ stetig weiter so.

Vielen Dank fürs Zuhören!